

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	V
Abkürzungsverzeichnis	XIV
A. Zum Stand der Forschung in der Bestimmung des Verhältnisses zwischen Plotin und Gnosis	1
I. Der struktural-phänomenologische Ansatz von Hans Jonas	1
II. Der historische Ansatz bei Enneade II, 9	5
1. Die Verknüpfung der Polemik in II, 9 mit der in anderen Enneadenschriften	5
2. Die Verknüpfung von Enn. II, 9 mit inneren Spannungen im Werke Plotins	10
3. Die Verknüpfung von Enn. II, 9 als Schrift 33 mit den Plotinschriften III, 8; V, 8 und V, 5 (30–32)	12
B. Philosophiehistorische Aufschlüsse über die Gegner Plotins	14
I. Aquilinus und die Numeniustradition in der Schule Plotins	14
1. Origenes	15
2. Amelius	17
3. Porphyrius	20
4. Plotin	21
II. Alexander und die Doketen	26
1. Zur Entwicklung des Valentinianismus	27
2. Die valentinianisch-ophitischen Gnostiker des römischen Aureliergrabs und ihre Beziehung zu Numenius	28
III. Zoroaster, Zostrianos, Allogenes, Nikotheos und Messos als Gestalten der barbelognostisch-sethianischen Literatur	31

1. Das koptisch-gnostische Schrifttum	31
2. Die sethianischen Archontiker und die Elchasaiten von Apamea	34
IV. Die Nikotheos- und Zoroastertradition bei dem Her- metiker Zosimos	34
1. Hermes und Numenius bei den viri novi des Ar- nobius	41
2. Hermes und Zoroaster bei den Peraten	43
3. Arnobius und der Plotinkreis	43
V. Zoroaster und Zostrianus, Lydos, Demonstratos und Philokomos als Namen der hellenistischen Magier- Tradition und ihre Beziehung zum Numeniuskreis . .	49
1. Die Chaldäischen Orakel	49
2. Numenius	50
C. Die Entfaltung des plotinischen Denkens in der Polemik der Schriften 30–33	56
I. Theoria: Die Hypostasenreihe und die ihr immanente Bewegung (III, 8)	57
1. Die Theoria der Psyche	57
a) Die Theoria bei natürlicher und höherer All- seele: Das Wesen des Schaffens	57
b) Die Theoria beim Menschen: Erkenntnis und Ethik	58
2. Die Theoria beim Nus: Wesensverschiedenheit von Geist und Erstem	59
II. Eidos: Schönheit und Ganzheit (V, 8)	60
1. Eidos in der Sinnenwelt	60
2. Der Geist als primäre Stufe des Eidos	61
3. Ein Beispiel: Die Schöpfung	62
4. Bestätigung der Abbild- und Schaulehre durch die altgriechische Tradition	63
III. Der Geist als Stufe wahrer Erkenntnis (V, 5, 1–2) .	64
IV. Der Geist und seine Unterschiedenheit vom Erstem (V, 5, 3–13)	65

V. Die naturgemäße Stufung der geistigen Welt (II, 9, 1–2)	68
1. Die Dreiheit von Einem, Geist und Seele	68
2. Die Einheit innerhalb der Einzelstufen	69
VI. Kosmologie (II, 9, 2–4)	70
1. Schöpfungslehre: Reines ewiges Werden	70
2. Teleologie (II, 9, 4)	72
VII. Persönliche Angriffe (II, 9, 5–18)	72
1. Überhebung: Auf Offenbarung beruhendes Erlösungsbewußtsein	72
a) Gegenüber den Gestirnen	72
b) In der Umdeutung der Tradition	73
2. Verkennung des menschlichen Platzes in der Stufenordnung	77
3. Unsinnigkeit spezieller kosmologischer Lehren	79
4. Unkenntnis der Stufenordnung aufgrund astrologisch-magischen Denkens	81
5. Auswirkung für Selbstverständnis und Ethik	82
D. Systematische Zuordnung der Zeugnisse über die Gegner Plotins	86
I. Methodische Überlegungen	86
1. Zur systematischen Zusammengehörigkeit des Schriftencorpus 30–33	86
2. Zur Auswahl und Interpretationsbasis von Lehrparallelen	87
3. Zur Zuordnung der Zeugnisse	101
II. Systematischer Vergleich	103
1. Gegenwärtiges Sein: Göttlichkeit und Weltlichkeit	103
1.1. Jenseitsbestimmung und Diesseitsbestimmung	106
1.2. Geistigkeit und Körperlichkeit	108
1.3. Erleuchtung und Verfinsterung	112
1.4. Vollkommenheit und Schlechtigkeit	114
1.5. Wissen und Trug	119
1.6. Erwählung und Verfallenheit	124
1.7. Gewißheit und Bedrohung	127

1. 8. Gottesverehrung und Götzendienst	131
1. 9. Gemeinschaft und Zerstreung	136
2. Vorzeitiges Sein: Göttliches und Widergöttliches .	138
2. 1. Jenseits und Diesseits	148
2. 2. Geist und Materie	150
2. 3. Licht und Finsternis	168
2. 4. Güte und Schlechtigkeit	172
2. 5. Sein und Werden	174
2. 6. Leben und Verderben	176
2. 7. Fülle und Mangel	178
2. 8. Form und Chaos	180
2. 9. Einheit und Trennung	183
3. Vorzeitiges Werden: Verstrickung und Erlösung .	185
3. 1. Schöpfungswille und Einungswille	192
3. 2. Reflexion und Schau	199
3. 2. 1. Abbildung und Verähnlichung	202
3. 2. 2. Anordnung und Verbindung	208
3. 3. Abwendung und Zuwendung	210
3. 4. Vermischung und Kampf	218
3. 5. Erinnerung und Offenbarung	222
3. 6. Verlassenheit und Reinigung	225
3. 7. Verlust und Bestätigung	226
3. 8. Reue und Aufstieg	230
3. 9. Verleiblichung und Vereinung	232
4. Zukünftiges Werden: Entweltlichung und Vernich- tung	234
5. Zukünftiges Sein: Die Logos- und Geistwelt . . .	236
E. Numenius und die Numenius-Gnostiker	238
I. Die Kategorien Askese und Mystik als Scheidungs- kriterien	238
II. Der Synkretismus der Gnostiker Plotins	248
F. Die Abwehr des Gnostizismus als Element zur Ausformung der plotinischen Organismus-Metaphysik	256
I. Die Eingliederung der mystischen Erfahrung in das Grundkonzept der Askese	256

II. Die Ablösung des gnostisch entwerteten intentionalen Modells der Metaphysik durch das Privationsmodell .	264
Exkurs zu D. Roloff, Plotin	284
Literaturverzeichnis	300
Register	318